



AUSWERTUNG BÜRGERBEFRAGUNG

GEMEINDE HOLLERSBACH



ALLGEMEINE ÜBERSICHT
PROZESSBESCHREIBUNG / DEMOGRAPHISCHE SEGMENTIERUNG



1. Prozessbeschreibung

Die Erstellung der Umfrageergebnisse aus der Bürgerbefragung der Gemeinde Hollersbach wurde mittels einer deskriptiven (beschreibenden) Auswertungsmethode durchgeführt. Auf eine statistische bzw. wissenschaftlich fundierte Analyse wurde verzichtet, da mögliche Hypothesen zur Überprüfung nicht vorlagen bzw. dies nicht Ziel der Gemeinde Hollersbach war.

Die erarbeiteten Ergebnisse wurden dementsprechend graphisch anhand von Diagrammen dargestellt und sollen als Arbeitsgrundlage für einen Bürgerbeteiligungsprozess dienen. Aus den vorhandenen Daten können keine statistischen Korrelationen bzw. wissenschaftlich fundierte Signifikanzen abgeleitet werden.

Die Auswertung der Ergebnisse wurde durch die Handelsakademie Kitzbühel durchgeführt. Insbesondere wurden die Jahrgangsklassen IV.ABK mit der Erstellung der Auswertung betraut.

Sämtliche Daten die aus der Erhebung stammen, wurden gemäß den Datenschutzbestimmungen behandelt. Des Weiteren werden sämtliche Daten bzw. Ergebnisse an die Gemeinde Hollersbach übergeben – die Handelsakademie Kitzbühel führt keinerlei Speicherung bzw. Weiterverwendung oder Weitergabe der Daten an Dritte durch.

2. Demographische Segmentierung

Die Auswertung der Ergebnisse aus der Bürgerbefragung der Gemeinde Hollersbach wird zum Zwecke einer detaillierten Informationsmöglichkeit in demographische Segmente zerlegt. Hierbei werden die Segmentierungskriterien „Geschlecht“ sowie „Altersgruppen“ (14-25 Jahre, 26-35 Jahre, 36-55 Jahre sowie 56 Jahre und älter) gewählt.

Die Altersgruppe 14-25 Jahre beschreibt den Bevölkerungsanteil der Gemeinde der als „Jugendliche“ einzuordnen ist. Durch diese Segmentierung sollen die Bedürfnisse der Jugendlichen im Ort erarbeitet werden.

Die Altersgruppe 26-35 Jahre beschreibt jenen Bevölkerungsanteil, der sich in der Phase der „Existenzgründung“ befindet. Dieser Bevölkerungsteil, so wird suggeriert, befasst sich thematisch mit der Sesshaftwerdung, Wohnungskauf, Hausbau etc.

Die Altersgruppe 36-55 Jahre beschreibt jenen Bevölkerungsanteil der Gemeinde, die die Phase der „Existenzgründung“ zum Großteil abgeschlossen hat und sich beginnt zu „Entschulden“.



Die Bevölkerungsgruppe 56 Jahre und älter beschreibt jenen Bevölkerungsanteil der Gemeinde, die die Entschuldungsphase abgeschlossen hat.

Die jeweiligen Bedürfnisse der entsprechenden demographischen Segmente sollten vermutlich aufgrund der unterschiedlichen Lebenssituationen und Schwerpunkten unterschiedlich sein. Durch die o.a. Segmentierungen sollen diese Bedürfnisse aufdeckbar sein.

Die ausgewählte Stichprobe – die gesamte Bevölkerung in Hollersbach ab dem 14. Lebensjahr

– lässt den Rückschluss zu, dass eine heterogene Grundgesamtheit in all ihren Merkmalsausprägungen Einzug in die Stichprobe halten kann, somit kann die Stichprobe als repräsentativ angesehen werden.

Die Ergebnisse berufen sich auf 384 gültigen Fragebögen. In Bezug auf die 1.045 ausgesendeten Fragebögen ergibt dies eine Rücklaufquote von 37%. In der Altersgruppe 14- 25 Jahren beläuft sich die Rücklaufquote auf 40%, bei den 26-35 Jährigen auf 32%, bei den 36- 55 Jährigen auf 46% und bei den über 56 Jährigen auf 29%. Das Ergebnis ist somit als repräsentativ anzusehen. Als kurzer Hinweis sei anzumerken, dass eine Rücklaufquote von 15% als bemerkenswert hoch einzustufen wäre! ***Das Ergebnis der Gemeinde Hollersbach ist demzufolge als sehr bedeutsam einzuordnen.***

3. Ergebnisse der Befragung

Das Gesamtergebnis zielt auf keine Segmentierungskriterien ab und zeigt somit das gesamtheitliche Bild der Bevölkerung der Gemeinde Hollersbach in Bezug auf die Fragestellungen.

Die jeweiligen Ergebnisse der segmentierten Bevölkerungsteile (14-25 Jahre, 26-35 Jahre, 36-

55 Jahre und 56 Jahre und älter) werden getrennt nach den jeweiligen Geschlechtern dargestellt. Hierbei ist anzumerken, dass sich die Ergebnisse jeweils auf die zugrundeliegenden Gesamtzahlen, also die Gesamtanzahl der männlichen bzw. weiblichen Befragten in den jeweiligen Altersstufen beziehen.